

## Ausland-Praktikum an der IHK München

Am Sonntag, 20. Mai ging meine Reise nach München los. Von St. Gallen fuhr ich günstig mit dem Flixbus in knapp 2.5 Stunden nach München. Ein wenig verwirrt angekommen, stieg ich aus und fuhr zum HB München. Zuerst kaufte ich mir das Wochenabo für den öV, anschliessend fuhr ich mit der U-Bahn zu meiner Unterkunft. Nach kurzer Suche wurde ich schließlich fündig und konnte mich einquartieren.

Am Montagmorgen fuhr ich mit dem Bus von der nahe gelegenen Bushaltestelle zur IHK Akademie und wurde im Warteraum von einer Mitarbeiterin der Abteilung Weiterbildung und meinem verantwortlichen Auszubildenden abgeholt. Nach kurzer Einführung in die Firma und Abteilung musste ich gleich selbst anpacken und mithelfen. Wir erledigten diverse Aufgaben:

- Vorbereitung von Seminaren
- Vorbereitung von Seminarräumen
- Bearbeitung von Feedbackbögen
- Anlegen von neuen Veranstaltungen
- Erstellen des Inhaltes einer Teilnahmebescheinigung

Beim Mittagessen lernte ich noch andere Auszubildende kennen. Der erste Arbeitstag an der IHK ging schnell vorbei und wir zogen noch ein wenig durch die Straßen von München und der Innenstadt. Die weiteren drei Tage dieser kurzen Arbeitswoche vergingen zeitlich verschieden schnell. Der Vormittag war meist eher der schnellere Teil des Tages als der Nachmittag.

Im Verlaufe der Woche besuchten wir noch das BMW Museum, BMW World, Olympiapark und den Olympiaberg. Die Aussicht auf dem Olympiaberg war fast schon zu perfekt. Das alte Olympiastadion (altes Fußballstadion des FC Bayern München, ebenfalls gebraucht für die Olympischen Sommerspiele in München 1972), den Olympiaturm, beide BMW Ausstellungsgebäude, das BMW Arbeitsgebäude und Fabrik, sowie die Allianz Arena gab es auf einen Blick zu sehen.

Über das Ostern-Wochenende kam mich ein guter Freund aus der Sekundarschule besuchen. Wir gingen als erstes die Stadt besichtigen und besuchten ebenfalls nochmal die BMW World weil es so toll war. Danach gingen wir in das alte Olympiastadion, schossen Fotos und machten unsere eigene Stadiontour. Nach mehr als zwei Stunden Besuchszeit verließen wir das Stadion und gingen zum Olympischen Dorf.

Am folgenden Tag besuchten wir den Viktualienmarkt und das Siegestor bei der Universität. Wir sahen, wie ein ein Werbespot für eine Waschmaschine produziert wurde. Da der Englische Garten in der Nähe war, machten wir einen kleinen Umweg, welcher sich später aber noch lohnte. Von Ferne hörten wir typische bayerische Musik. Wir folgten dieser und kamen dadurch zum Chinesischen Biergarten.

Am Ostermontag besuchten wir die Maximilianstrasse, da wo sich die teuren Boutiquen verstecken (Gucci, Boss, Vuitton, Cartier, usw.). Wir aßen noch gemeinsam zu Mittag und anschliessend fuhr mein Kollege wieder nach Hause. Ich fühlte mich schon etwas alleine in der Grosstadt München.

Die zweite Woche startete am Dienstag. Da ich nun nochmals eine Woche in der Abteilung Weiterbildung war kamen mehrheitlich die gleichen Aufgaben auf mich zu. An den Abenden waren wir teils in der Stadt um etwas zu trinken oder gingen zu jemandem nach Hause.

An meinem zweiten Wochenende machte ich einen kurzen Trip nach Augsburg. Ich besuchte die Altstadt sowie Gebäude und Bunker aus den Weltkriegern. Den Sonntag verbrachte ich an der Isar, da das Wetter schön war und die Temperatur die 25°-Grenze übertraf.

Die letzte Woche in der Außenwirtschaft ging schnell vorüber. Es war ebenfalls eine sehr interessante Ausbildung. Die Arbeit selbst war nicht allzu schwierig. Da ich nur eine einzige Woche in

dieser Abteilung verbrachte konnte ich nicht so viel lernen und Erfahrungen sammeln wie erwünscht. Nichtsdestotrotz hat es mir in der Abteilung Spaß gemacht. Am Freitagmorgen stand das Abschlussgespräch im Terminkalender. Ich verabschiedete mich von allen mit einem großen herzlichen Dankeschön für die Aufnahme im Betrieb und die nette Aufnahme und Betreuung. Die Rückfahrt war sehr angenehm. Ich freute mich in St. Gallen endlich wieder in meinen heimatlichen Bus zu setzen und nach Hause zu fahren. Doch am allermeisten freute ich mich am Montag wieder auf die Arbeit und auf die anstehende OFFA-Messe.

Christian Germann  
Lernender Kaufmann 2. Lehrjahr